

---

# **Dortmunder Beiträge zur Sozialforschung**

**Herausgegeben von**

E. Hilf,

H. Hirsch-Kreinsen,

R. Hitzler,

J. Howaldt,

G. Naegele,

M. Reichert,

Dortmund, Deutschland

Vor dem Hintergrund sich verschärfender sozialer Risiken und demografischer Herausforderungen sowie einer beschleunigten Veränderungsdynamik in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur wächst ganz offensichtlich das Bewusstsein eines nur eingeschränkten Problemlösungspotenzials etablierter Steuerungs- und Problemlösungsroutinen.

Je weiter Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, die natürliche Umwelt, die Arbeits- und Lebenswelt von technischen Innovationen durchdrungen und in hohem Tempo umgestaltet werden, umso mehr gewinnen soziale Innovationen an Bedeutung und öffentlicher Aufmerksamkeit. Mit dem verstärkten Fokus auf soziale Innovationen tritt aber die mit den Sozialwissenschaften verbundene Reflexions- und Gestaltungskompetenz stärker in den Vordergrund.

Zu einer der aktuell wie künftig zentralen gesellschaftlichen Gestaltungsaufgaben gehört der demografische Wandel. Seine Auswirkungen sind vielschichtig. Neben der Bevölkerungsstruktur betreffen die Veränderungen den Arbeitsmarkt, die kommunale Infrastruktur, die Gesundheitsversorgung und das soziale Zusammenleben in der Gesellschaft.

Die Dortmunder Beiträge zur Sozialforschung versammeln wissenschaftliche Publikationen, die sich mit den damit verbundenen Fragen auseinandersetzen. Die Herausgeber/innen repräsentieren mit der Sozialforschungsstelle Dortmund und der Dortmunder sozialen Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund zwei traditionsreiche Einrichtungen und Standorte sozialwissenschaftlicher Forschung in Deutschland. Sie bilden zugleich einen wichtigen Bestandteil der an der TU Dortmund vertretenen Sozialwissenschaften.

### **Herausgegeben von**

Ellen Hilf,

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen,

Prof. Dr. Ronald Hitzler,

Prof. Dr. Jürgen Howaldt,

Prof. Dr. Gerhard Naegele,

Prof. Dr. Monika Reichert,

Technische Universität Dortmund,

Deutschland

---

Annette Franke

# Gründungsaktivitäten in der zweiten Lebenshälfte

Eine empirische Untersuchung  
im Kontext der Altersproduktivitäts-  
diskussion

Annette Franke  
Frankfurt/Main, Deutschland

Zugl. Dissertation Technische Universität Dortmund, 2011

ISBN 978-3-531-19376-2

ISBN 978-3-531-19377-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-531-19377-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
[www.springer-vs.de](http://www.springer-vs.de)

## Danksagung

Es sei an dieser Stelle allen ganz herzlich gedankt, die meine Arbeit begleitet und auf vielerlei Weise bereichert haben. Zuerst nennen möchte ich meine beiden Betreuer Gerhard Naegele von der Technischen Universität Dortmund und Rolf G. Heinze von der Ruhr-Universität Bochum. Ihre Unterstützung und Beratung, ihre kreativen Ideen und konstruktiven Ratschläge in inhaltlichen wie methodischen Fragen haben meine empirische Untersuchung und die darauf basierende vorliegende Dissertationsschrift erst möglich gemacht. Auch sei Monika Reichert von der Technischen Universität Dortmund, Michael Meuser von der Technischen Universität Dortmund, Heiner Minssen von der Ruhr-Universität Bochum, Andreas Hoff von der Hochschule Zittau/Görlitz, Jörg Freiling von der Universität Bremen und Frank Oswald von der Goethe-Universität Frankfurt am Main ganz herzlich für Rat in forschungsmethodischen Fragen sowie die erhellenden Gespräche und ihre Unterstützung gedankt. Bedanken möchte ich mich zudem bei meiner Familie und meinen Freunden, die mir stets zur Seite standen. Ein besonderes Dankeschön gebührt Anke Rohlfs, Marion Wulf, James U. Hammett und Antje Kniffka für ihr vielfältiges Engagement und ihre Unterstützung. Ganz besonderer Dank gilt schließlich Carsten Rohlfs. Er war mir für diese Arbeit nicht nur ein kritischer, inspirierender und motivierender Gesprächspartner, sondern auch stets ein Rückhalt in allen Lebenslagen.

Heidelberg im Oktober 2011

Annette Franke

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1.1	Ausgangssituation.....	11
1.2	Zentrale Fragestellung .....	13
1.3	Methodischer Zugang .....	14
1.4	Aufbau und Gliederung der Arbeit .....	15
<b>2</b>	<b>Begriffliche Klärung.....</b>	<b>17</b>
2.1	Der Begriff der „selbständigen Tätigkeit“ .....	17
2.2	Der Begriff der „Gründung“ .....	18
2.3	Der Begriff der „(älteren) Gründerperson“ .....	21
<b>3</b>	<b>Zum demografischen und gründungsbezogenen Hintergrund in Deutschland.....</b>	<b>25</b>
3.1	Demografische Entwicklungsprozesse .....	25
3.1.1	Bevölkerungsrückgang.....	25
3.1.2	Die Alterung der Gesellschaft .....	28
3.1.3	Demografische Besonderheiten in der Region Bremen.....	32
3.1.4	Demografische Implikationen für die Arbeitswelt .....	37
3.2	Dimensionen des Gründungsgeschehens in Deutschland.....	47
3.2.1	Strukturelle und kulturell-mentale Rahmenbedingungen für Gründungsaktivitäten in Deutschland.....	47
3.2.2	Aktuelle Entwicklungen im Gründungsgeschehen.....	65
3.2.3	Strukturelle Merkmale von Gründungen.....	71
3.2.4	Strukturelle Merkmale von Gründerpersonen .....	79
3.2.5	Spezifika des Gründungsgeschehens im Land Bremen.....	81
<b>4</b>	<b>Theoretischer Bezugsrahmen: Die Produktivität des Alters im Diskurs.....</b>	<b>89</b>
4.1	Sozialgerontologische Basiskonzepte: Das Alter zwischen Rückzugsbedürfnis und Aktivitätswunsch.....	90
4.2	Die Produktivität des Alters.....	93

4.2.1	Dimensionen des produktiven Alters .....	94
4.2.2	Die Altersproduktivität in der Kontroverse.....	97
<b>5</b>	<b>Zum aktuellen Stand der Forschung .....</b>	<b>105</b>
5.1	Definitiorische Abgrenzung und quantitative Bestimmung .....	106
5.2	Sozio-demografische Merkmale älterer Gründer.....	113
5.3	Strukturelle Charakteristika später Gründungen.....	115
5.4	Spezifische Ressourcen und Einflussfaktoren .....	120
5.5	Probleme und Bedürfnisse älterer Gründer.....	124
5.6	Gründungsaktivitäten im demografischen Wandel.....	126
<b>6</b>	<b>Forschungsmethodische und methodologische Rahmung der empirischen Untersuchung.....</b>	<b>135</b>
6.1	Problemstellung und Ziel der Untersuchung .....	135
6.2	Prinzipiengeleitete Konturierung und Begründung der Wahl des qualitativen Verfahrens.....	136
6.3	Das Forschungsparadigma „Grounded Theory“ .....	137
6.4	Forschungsprozess der eigenen empirischen Untersuchung .....	140
6.4.1	Zirkularität.....	140
6.4.2	Theoretische Sensibilität .....	141
6.4.3	Feldzugang und erste konzeptionelle Überlegungen.....	141
6.4.4	Datenerhebung .....	143
6.4.5	Sampling und Auswahlstrategien .....	144
6.4.6	Datenaufbereitung .....	147
6.4.7	Kodierung und kategorienbasierte Datenanalyse .....	148
6.5	Kritische Reflexion des methodischen Vorgehens .....	151
<b>7</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Untersuchung.....</b>	<b>153</b>
7.1	Zentrale Befunde der Interviewanalyse: Die Expertensicht.....	153
7.1.1	Relevanz der Gruppe älterer Gründer.....	155
7.1.2	Sozio-demografische Merkmale älterer Gründer .....	156
7.1.3	Gründungsparameter .....	156
7.1.4	Gründungsverhalten .....	160
7.1.5	Gelingensbedingungen im Gründungsprozess .....	169
7.1.6	Nachholbedarfe und spezifische Defizite .....	173
7.1.7	Ressourcenvergleich zwischen älteren und jüngeren Gründern.....	176
7.1.8	Einschätzung der Zufriedenheit.....	185

7.1.9	Hinweise und Ratschläge der Experten für ältere Gründungsinteressierte .....	186
7.2	Zentrale Befunde der Interviewanalyse: Die Gründersicht.....	189
7.2.1	Sozio-demografische Merkmale.....	189
7.2.2	Gründungsparameter .....	193
7.2.3	Gründungsverhalten .....	202
7.2.4	Gelingsbedingungen und Probleme im Gründungsprozess.....	209
7.2.5	Die Bedeutung des Lebensalters .....	223
7.2.6	Persönliches Gründungsresümee und biografische Einordnung .....	227
7.2.7	Erfahrungen mit regionalen Gründungsinstitutionen und Empfehlungen .....	236
7.3	Gründer-Portraits .....	247
7.3.1	Ursula, 52 Jahre.....	247
7.3.2	Annegret, 52 Jahre .....	253
7.3.3	Wolfgang, 55 Jahre, und Karl, 54 Jahre .....	259

<b>8</b>	<b>Diskussion der Forschungsfragen und Ableitung theoretischer Perspektiven .....</b>	<b>265</b>
8.1	Systematische Gegenüberstellung der zentralen Befunde der Interviews mit Experten und älteren Gründern entlang der Forschungsfragen .....	265
8.1.1	Forschungsfrage zur Relevanz und Trendbestimmung ..	265
8.1.2	Forschungsfrage zu sozio-demografischen Merkmalen ..	266
8.1.3	Forschungsfrage zu Gründungsparametern.....	267
8.1.4	Forschungsfrage zum Gründungsverhalten.....	270
8.1.5	Forschungsfrage zu Gelingsbedingungen.....	272
8.1.6	Forschungsfrage zu Barrieren, Problemen und Defiziten	274
8.1.7	Forschungsfrage zu Erfahrungen mit Gründungsinstitutionen .....	275
8.1.8	Forschungsfrage zum persönlichen Resümee und der biografischen Einbettung.....	276
8.1.9	Forschungsfrage zur Bedeutung des Lebensalters und den zentralen Unterschieden zwischen älteren und jüngeren Gründern.....	279
8.2	Quintessenz und Konturierung der empirischen Befunde .....	281
8.3	Empirisch begründete Typenbildung.....	294



---

<b>9</b>	<b>Resümee und Konklusionen .....</b>	<b>299</b>
9.1	Resümee.....	299
9.2	Folgerungen für die weitere empirische Forschung zu Gründungsaktivitäten in der zweiten Lebenshälfte .....	303
9.3	Folgerungen für die Wirtschafts- und Sozialpolitik.....	305
9.4	Folgerungen für die Gründungspraxis .....	308
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>311</b>